

Kinder-, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

Eine Information des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement

Herausgeberin: Bezirksstadträtin Angelika Schöttler (verantwortlich für den Inhalt)

Redaktion: Ed Koch – Presse und Öffentlichkeitsarbeit – Jug VM - Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2

(Breslauer Platz) 12159 Berlin – Postanschrift: 10820 Berlin - Telefon: 90277 4804 – 0160 9060 6106

Fax: 90277 4805 - E-Mail: presse.jats@berlin.de – Internet: www.kits-zeitung.de

Nr. 494

28. Mai 2011

Das rote Haus in der ufaFabrik Einweihung im Nachbarschaftszentrum - Familientreffpunkt erweitert!



Das Nachbarschaftszentrum (NUSZ) in der ufaFabrik präsentiert sich in alten und neuen Räumen, energetisch saniert und barrierefrei.

Am 27. Mai war die Eröffnungsfeier. Charly Chaplin und die Geschäftsführerinnen von NUSZ **Renate Wilkening** und **Sigrid Zwicker** begrüßten die Gäste. Die Eröffnungsrede hielt die Jugendstadträtin von Tempelhof-Schöneberg **Angelika Schöttler** (Foto). Die Stadträtin findet besonders das breite Spektrum der Angebote des NUSZ, von der Geburt bis zum Abschiednehmen, bemerkenswert.

Prof. Barbara John, Vorsitzende des Dachverbandes „Der Paritätische Berlin“ ist beeindruckt, was aus den baufälligen Gebäudeteilen geworden ist und bietet weiter die Unterstützung des Verbandes an. Die Architektin **Barbara Mohren** hofft, dass auch der 1. Stock bald ausgebaut werden kann. Der Erweiterungs- bzw. Umbau ist eine Bereicherung für die ufaFabrik und passt sich gut in das alternative Anwesen ein. Offen, lichtdurchflutet, barrierefrei und einfach schön!

Das kulturelle Festprogramm, moderiert von **Christina Kettler**, gestaltete die Kindergruppe „Die Sterne“ aus der Kita MaRis mit einem wunderschönen Froschtext. Die Tanzgruppe der 1. Klasse der Grundschule auf dem Tempelhofer Feld zeigte ihre Tanzkünste. Das Ganze wurde über das Konjunkturpaket 2 möglich gemacht. Der Bau ist gefördert von der Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie durch das Land Berlin. Auch die Stiftung Parität Berlin und die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales unterstützten das Projekt.

Das Stadtteilzentrum mit Familientreffpunkt erhielt eine energetische Sanierung durch Dämmung der Außenhülle und Austausch der Fenster, sowie eine bauliche Erweiterung im Bestand, um die barrierefreie Nutzung zu ermöglichen. Außerdem erhielten die Studios und Werkstätten eine energetische Sanierung durch 440 m² Dachsanierung/Dämmung. Das Gesamtinvestitionsvolumen lag bei 807.360 Euro, darin war ein Bundesanteil von 442.919 Euro enthalten. Der Landesanteil betrug 147.640 Euro. Die hellen, großzügigen Räume im jetzt „roten Haus“ entstanden unter der Leitung der Architektin Frau **Barbara**

Mohren und unter der Bauleitung von DMN-Architekten und Ingenieure, **Holger Dubois**. Die Planung und Bauleitung für Haustechnik und Elektrik erfolgte durch das Ingenieurbüro Delta i, **Ralf Wehrmann**. Das aus den 20er Jahren stammende Gebäude wurde im Erdgeschoss erweitert und umgebaut. Das Haus liegt mitten im Gelände der ufaFabrik und ist mit seiner warmen roten Wandfarbe leicht zu finden.

Für Nachbarn und Familien stehen dort ein großer Raum mit 80 qm und ein kleinerer Raum mit 46 qm zur Verfügung. Die Kursräume können jetzt von 20 bis 30 Teilnehmern gleichzeitig genutzt werden. Dem 80-qm-Raum schließt sich ein Umkleideraum an, in dem sich die Teilnehmer umziehen und ihre Sachen lagern können. Für Teilnehmer mit Kinderwagen wurde ein von draußen begehbarer und abschließbarer Raum als Kinderwagenstellplatz eingerichtet. Der Treffpunkt wurde außerdem um einen Raum für Beratungen und um ein Büro für die Koordinatorinnen erweitert.

Der Eingang erfolgt durch ein großzügiges Foyer mit Anmeldebereich. Eine offene Teeküche mit angeschlossenen Sitzmöglichkeiten bietet im Foyer Gelegenheit zu zwanglosem Kontakt und Gespräch.

*Textquelle und Foto: Thomas Moser – BerLi-Press (www.berli-press.de)
für www.lichtenrade-berlin.de*